

## Organisatorische Hinweise

### Treffpunkt/Anfahrt

**10:00 Uhr in Grimma, Wasserwerksweg,  
Brücke über die B 107n**

#### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bahn bis Bahnhof **Grimma, oberer Bahnhof**

- **ab Chemnitz** Hbf 8:09 Uhr Richtung Elsterwerda, in Döbeln umsteigen, an Grimma ob Bf 9:23 Uhr
- **ab Dresden** Hbf 7:17 Uhr Richtung Leipzig, in Borsdorf umsteigen, an Grimma ob Bf 9:39 Uhr
- **ab Leipzig** Hbf 9:06 Uhr Richtung Döbeln, an Grimma ob Bf 9:39 Uhr

Fußweg zum Treffpunkt ca. 5 Minuten: über die Bahnbrücke (Leipziger Straße), nächste Straßenkreuzung (am Finanzamt) nach links auf die Lausicker Straße, nächste Kreuzung nach rechts auf dem Wasserwerksweg bis zum Treffpunkt

#### Anfahrt mit dem Pkw:

Navi: Grimma, Wasserwerksweg

aus Richtung Leipzig oder Dresden: Autobahn A 14 bis Abfahrt Grimma, B 107 nach Süden Richtung Bad Lausick, erster Kreisverkehr geradeaus, zweiter Kreisverkehr halb-rechts ausfahren, auf der B107n über mehrere Ampelkreuzungen geradeaus bis zum Ende, dort an der Ampel rechts Richtung Bad Lausick, gleich 50 m weiter nochmal rechts auf einen Feldweg einbiegen, der zurück bis zum Treffpunkt führt

aus Richtung Chemnitz: Autobahn A 72 Abfahrt Geithain oder Abfahrt Borna, weiter über Bad Lausick oder Kitzscher nach Grimma, 50 m **vor** der ersten Ampel nach links auf einem Feldweg bis zum Treffpunkt

### Kontakt

Anne-Katrin Lösche

E-Mail: [poststelle.adl@lanu.sachsen.de](mailto:poststelle.adl@lanu.sachsen.de)

Telefon: 0351 81416 603 oder 600

## Anmeldung



Auf unserer Internetseite können Sie sich entsprechend der Teilnahmebedingungen der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt **online anmelden** und sich über weitere Veranstaltungen informieren:

[www.lanu.de/de/Service/Veranstaltungen.html](http://www.lanu.de/de/Service/Veranstaltungen.html)

Die Anmeldung ist außerdem per E-Mail oder Fax unter Angabe von Veranstaltungsnummer, Adresse und Telefonnummer möglich:

**E-Mail:** [Poststelle.adl@lanu.sachsen.de](mailto:Poststelle.adl@lanu.sachsen.de)

**Fax:** 0351 81 41 66 66

### Kooperationspartner

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



Dieser Flyer ist gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.

Titelbild: Weißdorn- und Ginsterblüte prägen im Mai die halboffenen Bereiche am Ruhberg Grimma.

Foto: Friedemann Klenke, Archiv Naturschutz LfULG

### Impressum

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

Stiftung öffentlichen Rechts des Freistaates Sachsen

Riesaer Straße 7, 01129 Dresden

Sächsische Landesstiftung  
**Natur und Umwelt**

**Akademie**



**Naturschutzgebiete in  
Sachsen - Tafelsilber der  
Natur: Das NSG  
Alte See - Ruhberg**

Veranstaltung C 39/17

**27. Mai 2017**

## Inhalt

Die Exkursionsreihe „Tafelsilber der Natur“ stellt in loser Folge sächsische Naturschutzgebiete vor.

Die Exkursion führt über einen ehemaligen Übungsplatz der Sowjetarmee am Ruhmberg westlich von Grimma, auf dem durch den militärischen Betrieb und durch Schafbeweidung eine kleinteilige abwechslungsreiche Landschaft entstand, an deren Rand die Parthe fließt. Er wurde erst 2015 als NSG festgesetzt. Gräben, Wälle und Ruinen sowie eine ehemalige Schießbahn erinnern noch an die Militärzeit.

Um die Ruhmbergkuppe gruppieren sich kleinere Laubwaldstücke, die sich nach Süden und Westen mehr und mehr in ein Mosaik aus Baumgruppen, Einzelgehölzen und Wiesen auflösen. In den verschiedenen Ausprägungen von Glatthafer- und Rotschwingelwiesen, die mit Schafen und Ziegen beweidet werden, fallen im Frühjahr Körnchensteinbrech, Margerite, Heide-Nelke und Tausendgüldenkraut auf, an mageren Stellen auch Kreuzblümchen und Thymian. In feuchten Senken gedeiht die Grau-Weide. Die wechselfeuchte „Königswiese“ an der Parthe beherbergt den Großen Wiesenknopf, Heil-Ziest und Wiesen-Silge. Die reiche Vogelwelt ist unter anderem mit Brachpieper, Grauammer, Haubenlerche, Rebhuhn, Steinschmätzer, Wachtelkönig, Wendehals und Wiedehopf vertreten. An Fledermäusen wurden Mops- und Bartfledermaus sowie Großes Mausohr festgestellt. Auch die Wechselkröte kommt vor. Unter den Tagfaltern sind Dunkler Ameisenbläuling und Wegerich-Scheckenfalter hervorzuheben. Artenreich ist die Liste wärmeliebender Insekten, darunter Wildbienen und Grabwespen.

Die Bezeichnung „Alte See“ bezieht sich auf einen zum NSG gehörigen Teich in Grethen mit einem unwegsamen Erlbruch, die im Rahmen dieser Exkursion nicht besucht werden.

## Programm (Änderungen vorbehalten)

Samstag, 27. Mai 2017

- 10:00** **Begrüßung am Treffpunkt, kurze Einführung in das NSG**
- 10:15** **Exkursion in das NSG Alte See - Ruhmberg**
- ca. 12:00** **Mittagsrast (Rucksackverpflegung)**
- ca. 12:45** **Fortsetzung der Exkursion**
- ca. 15:30** **Ende der Exkursion**

Die Exkursion soll zur Diskussion folgender Themenstellungen an Beispielen vor Ort beitragen:

- Pflanzen- und Tierarten eines trocken-warmen ehemaligen militärischen Übungsplatzes im Frühjahr
- Einfluss der Standortbedingungen (Gestein, Boden, Wasserhaushalt usw.) auf die Vegetation
- Schutzziele des Naturschutzgebietes
- Nutzung oder Pflege, Mahd oder Beweidung?
- praktische Herausforderungen der Erhaltung und Entwicklung offener und halboffener Flächen

Diese Exkursion im Rahmen der Reihe „Naturschutzgebiete in Sachsen – Tafelsilber der Natur“ wird geleitet von **Sigbert Kaluza**, Beucha bei Brandis, **Sven Möhring**, Untere Naturschutzbehörde Grimma, und **Friedemann Klenke**, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Freiberg.

## Weitere Informationen

### Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an die interessierte Öffentlichkeit, an Mitarbeiter von Behörden und den ehrenamtlichen Naturschutzdienst.

### Hinweise

Die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack. Festes Schuhwerk und wettergerechte Kleidung werden empfohlen. Die Exkursion ist auch für Kinder und Jugendliche geeignet.

### Teilnahmegebühr

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

### Veranstaltungshinweise

13.05.2017 Geologische Exkursion in das Granulitgebirge und sein Schiefermantel

09.09.2017 Geologische Exkursion in das Elbtalschiefergebirge

14.09.2017 Natura 2000—Strategien zur Umsetzung der europäischen Schutzziele

28.10.2017 Exkursion „Tafelsilber der Natur“ - Das NSG Hemmschuh (bei Rehefeld, Osterzgebirge)